

Spaziergang mit Hund war Höhepunkt

Mischlingshündin Lilli besuchte Kinder der Kita im Leimenkauter Weg

Gießen (pm). Wie gehe ich richtig auf Hunde zu? Darf ich einen Hund einfach so streicheln? Kann ich sicher sein, dass der Hund mich nicht beißt? Viele Fragen und Unsicherheiten zeigten die Kinder in der Kindertagesstätte des Diakonischen Werks im Leimenkauter Weg im Umgang mit Hunden. Aus diesem Grund entstand die Idee, ein Projekt zum Umgang mit Hunden anzubieten. Dafür konnte Carina Diegel gewonnen werden, die ebenfalls Mitarbeiterin des Diakonischen Werks ist.

Carina Diegel absolviert mit ihrer Hündin Lilli eine Fortbildung zum Pädagogik-/Therapiebegleithund.

Neun Wochen lang besuchten sie die zehn drei- bis sechsjährigen Kinder der »roten Gruppe« in der Kindertagesstätte. Zwischen den Besuchen von Lilli arbeiteten die Kinder – unterstützt durch ihre Erzieherin Natalie Stamm – mit Büchern und Arbeitsblättern zum Thema Hund. Dadurch lernten die Kinder, sich einem Hund gegenüber angemessen zu verhalten. Zum Ende des Projektes sahen die Kinder den Film

»Wie Kinder und Hunde Freunde werden«, den sie sehr spannend fanden. Der Schneespaziergang mit Lilli gehörte zu den Höhepunkten. Zum Abschluss des Projektes erhielten alle Kinder, die teilgenommen hatten, eine Urkunde mit einer »Unterschrift« in Form eines Pfotenabdrucks von Lilli.

Die Kinder lernten durch die wöchentlichen Hundebesuche einen sicheren Umgang mit dem Tier. Sie lernten seine Körpersprache kennen und deuten. Dementsprechend lernten sie, angemessen auf diese Signale zu reagieren. Durch das Einsetzen des Hundes als Medium erfuhren die Kinder, wie vorhersehbar und verlässlich Tiere



Beim Schneespaziergang zeigte Lilli den Kindern, dass sie auch durch einen Reifen springen kann. (Foto: pv)

reagieren, wenn sie selbst sich an die erlernten Regeln halten. Gleichzeitig führten die regelmäßigen Hundebesuche dazu, dass die Kinder ihre sozialen Fähigkeiten erweiterten. Sie lernten, den Hund zu akzeptieren und aus seinen Reaktionen eigene Verhaltensweisen abzuleiten. Die Kinder erfuhren so eine Stärkung ihres Selbstwertgefühls. Sie nahmen mit großer Begeisterung an dem Projekt teil. Inzwischen wurden erste Vorgespräche mit den anderen Erzieherinnen geführt, denn Lilli wird nach einer Erholungsphase auch die anderen Gruppen der Kita besuchen.